



<https://blz.li/4du4>

VATER UND SOHN HOLEN SICH DIE KÖNIGSWÜRDEN IN SCHWÜBLINGSEN - ZUM 2. MAL

Veröffentlicht am 23.07.2023 um 16:42 von Bastian Kroll

Vater und Sohn stellen in Schwüblingsen in diesem Jahr zwei der vier Königswürden. Nachdem Arendt D... proklamiert worden war, wurde am Abend sein Vater Corinna Fricke, die sich den Titel der Jungschützenk... Zwergenkönigin holte..

Drei Tage feierte der Schützenverein Schwüblingsen von Sonntag, 23. Juli, auf dem Festplatz "Kälberberg" das tr... Abend viel los auf dem Festzelt, als die Gastvereine geg... Kranzniederlegung am Ehrenmal ging. Am Abend fand dan...

Am gestrigen Sonnabend wurden dann die ersten Könige Buchholz vor Finnley Buchholz und Loius Wiekenberg. Ki... Kuflicki geworden. Vor der Proklamation hatten die Kornhä... gesorgt.



Die Majestäten mit ihren Begleitern sowie die Pokalgewinner des Schützenvereins Schwüblingsen. / Foto: Bastian Kroll

Am Abend wurden dann die fehlenden beiden Könige proklamiert. Jungschützenkönigin ist Corinna Fricke (23,08 Gesamtteiler) vor Franziska Deicke (40,36 Gesamtteiler) und Laure Deicke (41,16 Gesamtteiler). Den Titel des Bürgerkönigs holte sich Eike Dralle (17,04 Gesamtteiler) vor Doreen Sellmann (36,15 Gesamtteiler) und Niels Kynast (37,32 Gesamtteiler). Eike Dralle holte sich somit zum fünften Mal eine Königswürde. Für die Familie Dralle war die Doppel-Regentschaft von Vater und Sohn nichts neues: Bereits 1988 stellten sie zwei Könige: Damals war Eike Dralle Kinderkönig geworden und sein Vater hatte sich den Titel des Bürgerkönigs geholt. Es folgten 1996 der Titel des Jungschützenkönigs, 2000 der Titel des Jubiläumskönigs und 2014 der Titel des Bürgerkönigs.

Nach der Proklamation hieß es, die neuen Majestäten zu feiern. Dementsprechend gut besucht war das Festzelt, als bei der 2. Zeltpart das Shadow Light Duo für passende Partymusik sorgte.

Nach dem Festessen am heutigen Sonntag wurden dann die letzten Schützenfest-Preise überreicht. Während die Gewinner der Festscheiben bereits bekannt waren, konnte über die Sieger des Dorfpokals und Dorfgemeinschaftspokals nur spekuliert werden. Schießsportleiter Hartmut Hasberg machte es spannend, als er die Siegermannschaft des Dorfpokals bekannt gab. 34 Teams aus dem Ort waren vor die Scheiben getreten, um sich zu messen. Mit 115 Teilnehmern zeigte sich der Schießsportleiter sehr erfreut über die gute Resonanz des Schießens. Das Team "Rhythmusbunker", bestehend aus Marina Mara Sellmann-Schwarz, Mathias Lindscheid, Ulrich Dralle, Hartmut Hasberg und Doreen Sellmann, holte sich zum dritten Mal in Folge und zum fünften Mal überhaupt den Pokal. "Da müssen wir nun also einen neuen Pokal beschaffen", so der Schießsportleiter, denn das Team darf den Pokal nun behalten. Auf den 2. Platz kam das Team "Hasenkäfig" vor der Feuerwehr, 2. Gruppe, Mannschaft 1. Bester Einzelschütze war Matthias Deicke mit einer, 2,2 Teiler, der den besten Teiler aller Schützenfest-Wettbewerbe schoss, vor Doreen Sellmann und Hartmut Hasberg, die beide einen 3,0 Teiler erzielten und sich so den 2. Platz teilten.

Den Dorfgemeinschaftspokal, den die Vorstände ausschossen, sicherte sich der Schützenverein vor dem Sportverein und der Feuerwehr.

Ebenfalls wurde das Geheimnis gelüftet, wer den Titel des Teilerkönigs errungen hatte. Dicht beieinander lagen der 1. und 2. Platz mit nur 0,08 Teiler Unterschied. Sören Fricke gewann mit einem 6,00 Teiler vor Mirko Narozny (6,08 Teiler) und Johannes Hennies (9.05 Teiler).

Den Rolf-Neumann-Pokal sicherte sich Marisa Kohnert. Den Pokal der Junggesellschaft ging an Johannes Hennies. Die Gewinner der Festscheiben heißen Klara Meyer (Jugend), Mirko Narozny (Schützen), Marisa Kohnert (Damen), Dirk Buchholz (Schützen Altersklasse), Heike Hennies (Damen Altersklasse), Herbert Prochnow (Schützen Senioren) und Kerstin Langner (Damen Senioren). Bei der Jugend sicherte sich Hannah Fiedle den Spaßpokal sicherte. Teiler-Zwerg ist Finnley Buchholz.

Anlässlich des Königsessens hatte der Vize-Präsident des Kreisschützenverbandes (SKV) Burgdorf, Wolfgang Elges, eine Ehrung vorzunehmen. Er zeichnete Petra Höpner für ihre Verdienste mit der Ehrennadel in Bronze des KSV aus.

Die Ankunft des Ehrenvorsitzenden Walter Wieckenberg wurde besonders gewürdigt. Die rund 160 Teilnehmer des Königsessens erhoben sich ihm zu Ehren von den Plätzen und gaben stehenden Applaus.

Anschließend ging es zum Anbringen der Königsscheiben. Da Bürgerkönig und Kinderkönig, Arendt und Eike Dralle, ihre Scheiben am selben Ort erhielten und Jungschützenkönigin Corinna Fricke direkt gegenüber wohnt, ließ Oberst Christian Wagenführ, der zusammen mit Adjutantinnen Doreen Sellmann den Umzug anführte, die Festgemeinschaft einmal um die Kartoffelscheune der Familie Fricke gehen, um wenigstens einen kleinen Umzug zurück zum ersten Ort zu machen. Anschließend ging es für die Festgemeinschaft wieder zum Festplatz, wo die Schützen und ihre Gäste noch ein Platzkonzert vom Fanfaren-Corps Laatzten erhielten und nun mit einer weiteren Zeltparty das Fest ausklingen lassen.

Der Vorsitzende des Schützenvereins Schwüblingsen, Dirk Buchholz, zog am Nachmittag bereits ein positives Fazit. Ein harmonisches Fest sei gefeiert worden und "am Freitag wie auch Sonnabend war das Festzelt am Abend gut gefüllt", freut er sich.